

## **Projekttag in der Gartenarbeitsschule – Lernen mit Kopf, Herz und Hand**

Am 28. Januar verbrachte die 7b einen abwechslungsreichen und praxisnahen Projekttag in der Gartenarbeitsschule. In zwei Gruppen durchliefen die Schülerinnen und Schüler nacheinander unterschiedliche Workshops, die ihnen auf anschauliche Weise ökologische Zusammenhänge und handwerkliche Fähigkeiten näherbrachten.

Im ersten Projekt stand die Herstellung von Lebensmitteln im Mittelpunkt. Die Kinder mahlten selbst per Hand mit einer Kornmühle Getreide zu Mehl und erfuhren dabei, wie aufwendig dieser Prozess ist. Anschließend bereiteten sie eigenständig mit dem gemahlene Mehl Stockbrotteig zu und entzündeten gemeinsam ein Feuer. Das Backen des Stockbrots über der eigenen Glut war für viele ein besonderes Highlight und vermittelte auf eindrucksvolle Weise, wie Lebensmittel entstehen.

Im zweiten Workshop beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Schutz von Tieren. Zuerst lernten sie einige heimische Vogel- und Insektenarten kennen. Anschließend bauten sie Nisthilfen für nützliche Insekten und stellten eigenes Vogelfutter in Form von Meisenknödeln her. Besonders kreativ wurden sie beim Gestalten passender Halterungen aus Naturästen. Für einige gehörte auch eine kleine Mutprobe dazu: Die in den Meisenknödeln verwendeten getrockneten Mehlwürmer durften probiert werden – und überraschenderweise fanden viele Kinder Gefallen daran.

Der Projekttag verband praktisches Arbeiten, Naturerfahrung und nachhaltiges Lernen auf gelungene Weise. Die Schülerinnen und Schüler konnten nicht nur eigene Produkte herstellen, sondern auch ein vertieftes Verständnis für ökologische Kreisläufe und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen entwickeln. Am Tag der Zeugnisverleihung wurden die zahlreichen Nisthilfen und das Vogelfutter tatkräftig von den Schülerinnen und Schülern der 7b auf dem Gelände des Hauptgebäudes aufgehängt bzw. aufgestellt.

Ein herzlicher Dank gilt dem Team der Gartenarbeitsschule für die engagierte Betreuung und die inspirierenden Einblicke!

Friederike Fischer und Christina Ruttmann







